



Rainer von Kügelgen

VOM WIEGEN DER SÄUE

oder: KO für die Bildung

– eine Satire wider die Kompetenz-Orientierung –

Da haben die unermüdlich und verbissen befragenden, messenden, auswertenden, testenden Damen und Herren von den Schulinspektionen, von den Evaluationsteams und Strategie-Abteilungen des LI, von den Kontrolleuren der Ziel- und Leistungsvereinbarungen, ganz zu schweigen von den alteingesessenen gestrengen Schulaufsichtsbeamten bis schließlich herab zu den unglücklichen Wärtern der Qualitätshandbücher und den Organisatoren der diversen schulinternen Selbstoptimierungsgruppierungen, da haben sie alle nun aus dem gegebenen Anlass von dem unbelehrbaren und ewig querulatorischen Lehrpersonal an der Basis der Herrschaftspyramide so oft zu hören gekriegt, *dass die Sau vom Wiegen nicht fett wird*, dass sie sich in ihrer Verzweiflung etwas Neues haben einfallen lassen:

Wie wäre es, dachte man sich bauernschlau, wenn man dafür sorgen könnte, dass ganz einfach *nur noch das von der Sau zur Kenntnis genommen würde, was gewogen wird?* Nein, noch besser: Wenn man *den Wiegevorgang selbst zur Sau erklären* könnte?

Wenn die Sau sozusagen öffentlich-bewusstseinsmäßig und schulpolitisch-verwaltungstechnisch hinsichtlich der Gewichtigkeit ihres Sauseins in den Hintergrund träte und das Wiegen selbst mit allen relevanten Eigenschaften des Säuischen versehen werden könnte? Wenn quasi das Wiegen das ihm von Rechts wegen schon lange zustehende Gewicht der Sau erhielte? Wenn endlich die das Säuisch-Sein doch eigentlich erst generierende Wiegekompetenz voll ans Tageslicht käme? Könnte man dann nicht auf das mühsame und ressourcenverschlingende Mästen der Sau mehr und mehr verzichten? Wären dann nicht alle Probleme schlagartig gelöst? Wären nicht die Stoffhuber, die Inhaltspedanten und die Bildungsheinis

in ihre Schranken verwiesen? Hätte man sich auf der Verwaltungs-, Kontroll- und Gestaltungs- kurz der Strategiebene nicht endgültig das schulische Operatorenengesindel vom Hals geschafft? Wäre nicht endgültig klargestellt, wer die eigentlich produktive und gestaltende Kraft im Schul- und Hochschulwesen ist, wer das Sagen und wer die Klappe zu halten und zu funktionieren hat?

Gesagt, getan: Die in Gang gesetzten Marketingabteilungen lieferten auch gleich die passend-griffige Kampfparole für den internen Gebrauch: »Wir machen das Wiegen zur Sau!« und arbeiteten die Grundzüge einer Kampagne zur Implementation in die Fläche aus. Nun musste nur noch ein wohlklingendes Verkaufs-Label für die Sache gefunden werden – und so kam die *Kompetenzorientierung* (KO) auf die Welt, das heißt auf den Markt^①.

Kein Ärger mehr mit Inhalten, Schluss mit dem ewigen unnützen Bildungsgequatsche von Mündigkeit, Aufklärung, Anregung, freier Persönlichkeitsentwicklung, Kultur und Teilhabe! Endlich: Messen!, Vergleichbarkeit!, Portfolio!, Normierung!, Standards!, Optimierung!, Transparenz!, Zentralisierung!, Ranking!, Notendumping!, Kampfnoten!, Ausmustern!, Employability!, Humankapital!, Markt!, Marktwert!, Durchregieren! –Aaah!

– Dieser eleganten Problemlösung waren merkwürdige Ereignisse vorangegangen: Im Park von Schloss Tegel in Reinickendorf, Berlin, drang seit einigen Jahren ein beunruhigendes Grummeln und Rumoren an die Oberfläche, das sich in neuester Zeit zu einem turbinenmäßigen Heulton gesteigert hatte. Die alarmierte Parkverwaltung konnte schließlich rasende Rotationen und Erschütterungen in der Grabstätte der Gebrüder *Alexander und Wilhelm von Humboldt* für diese Störung der öffentlichen Sicherheit verantwortlich machen.

Der – modernen Norm- und Testverfahren nicht mehr genügende – Schinkelbau der Grabstätte war bekanntlich schon lange zuvor zum Ärgernis für die zeitgemäße Verwaltung der ansonsten allen Standards gehorchenden Freizeitoptimierungsanlage geworden. Angesichts der fortgeschrittenen Zerrüttung der Fundamente halfen nun auch keine Warnschilder mit »Achtung! Bildungsruine – Betreten verboten! – Keine Behörde haftet für Ihre Kinder!« mehr, keine weitläufige Sperrung der Umgebung, keine Strafen für die Annäherung – schon ihr Versuch wurde mit empfindlichen Sanktionen und Beförderungsverboten belegt – und kein Versiegeln der Problemzone mit einer meterdicken Beton- und Aktendecke.

Nein, das Problem musste radikal angepackt werden und wurde durch den Verkauf und sofortigen Abtransport der Gedenkstätte inklusive aller damit verbundenen ideellen Rechte an eine US-amerikanische Eliteuniversität auch elegant gelöst. Der Ertrag der erfolgreichen Ausschreibung aber geht an die Stiftung zur Förderung pädagogisch-technischer Überprüfungs- und Lobbyarbeit (LOBOTOM) mit Sitz im Bertelsmann-Gebäude bei der OECD in Pisa. Wie aus den bildungsfernen aber eingeweihten Kreisen um den Senator zu hören ist, plant die LOBOTOM mit dem ihr aus der Humboldt'schen Konkursmasse zugewachsenen Vermögen unter Ausweitung und Vertiefung ihrer erfolgreichen Kampagne weitere entscheidende Marktsegmente zu erobern.

^① Das periodische Umetikettieren war ja schon lange einer der beliebtesten Zeitvertreibe in der Verwaltung. So hatte man ja erst kürzlich, quasi avant la lettre der Kompetenzorientierung, den Coup gelandet, das Fach Deutsch erfolgreich zu »SPUK – Sprache und Kommunikation« – und das Fach Mathematik zu »VLOP – verbindungsloses Operieren« – herabzustufen. Nun sollte auch bald das Kompetenzfach »In Zungen reden« für die vereinigten Fremdsprachen sowie »Messen und Kopieren« für die Naturwissenschaften folgen.

Im glücklichen Amerika aber soll – unter gebührendem Ausschluss der Unterschichten, versteht sich, – das Humboldt'sche Kulturerbe an den Bildungsstätten der finanzstarken Oberklasse zu neuer Blüte erstanden sein. Mit Lizenzen wird bereits gehandelt. Die Finnen sollen sehr interessiert sein. Überall auf den ansonsten messergerätefreien Geländen tummeln sich inzwischen rosig heranblühende, urteilskräftig gebildete, munter-neugierig und unternehmungslustig ihre Welt erobernde Neubewohner, die allen Anlass bieten, voller Hoffnung auf die Errungenschaften zu schauen, die hier frei heranwachsen.

© 2014-02-17

Und hier alle Argumente noch mal ganz in sachlichem Ernst und in aller Ausführlichkeit zum Nachlesen:

Bock, Manfred_Der Mythos vom Messen und Managen – oder: Was bedeutet „guter Unterricht“?

Dammer, Karl-Heinz_„Hilf mir, es selbst zu tun“. Die Bertelsmann-Welt als vorbereitende Lernumgebung des Humankapitals (Pädagogische Korrespondenz, Heft 39 (Frühjahr 2009), S. 91-105)

Euler, Peter_Bildung heisst Mündigkeit

Gruschka, Andreas_Kompetenzwirrwarr zwischen Paxis und Bildungsforschung (Freitag, 22.11.2013, S. 7)

Gruschka, Andreas_Strategien zur Vermeidung des Lehrens und Lernens: der-neue Methodenwahn

Hellgermann, Andreas_Neoliberalismus in der Schule_Diskussion Kompetenzgehirnwäsche: Machtausübung durch Individualisierung

Jahnke, Thomas_Die Illusion der Statistiker, NZZ am Sonntag, 29. 01. 2012, Nr. 5, Seite 60

Kissling, Beat & Klein, Hans Peter_Bildungsstandards aus dem Prüfstand – Der Bluff_der_Kompetenzorientierung_Auf dem Weg zum homo oeconomicus

Kissling, Beat & Klein, Hans Peter_Irrwege der Unterrichtsreform

Klein, Hans Peter_Das Abitur reicht nicht mehr Verlust der Studierfähigkeit als Folge der Kompetenzorientierung

Klein, Hans Peter_Interview_Vom allmählichen Verschwinden von Bildung und Wissen aus den Schulen/ Deputation (in Hamburg) beschließt die Umstellung von Schulen und Schulqualität auf „Kompetenz-Orientierung“

Klein, Hans Peter_Qualitätssicherung durch Notendumping_Inkompetenzkompensationskompetenz verschleiert das Scheitern der Schulreformen

Kraus, Josef_Über den Wert von Bertelsmann-„Studien“

Krautz, Jochen_Plädoyer gegen die Pisa-Hysterie

Krautz, Jochen_Stellungnahme zur Entwurfsfassung des Kernlehrplans Kunst (SekundarstufeII) für NRW

Ladenthin, Volker_Kompetenzorientierung als Indiz pädagogischer Orientierungslosigkeit

Liessmann, Konrad Paul_Ich weiß etwas was du nicht weißt_Über den Mythos der Wissensgesellschaft

Meyerhöfer, Wolfram_Empirische Gewissheit gibt es nicht_Lernprozesse zu vermessen ist völlig aussichtslos (FAZ, Freitag, 27.09.2013)

Schadt-Krämer, Claudia_Schöne-neue-Schulwelt – Paradoxa einer verordneten individuellen Standardisierung

Seifert, Heribert_Traut-euch-doch-endlich!_Der Konstruktivismus, das letzte aus der progressiven Pädagogik (FAZ, 12. 10 1998)

Türcke, Christoph_Kompetenzwahn

v. Kuegelgen, Rainer_Thesen zum individualisierten Lernen (bildung-wissen.eu/wp-content/uploads/2012/04/kuegelgen_thesen.pdf) (gekürzt und mit entstellender Überschrift der Redaktion in: hlz – Zeitschrift der GEW Hamburg 1-2/2012)

von Wartburg, Roger_Im Zeitalter der Scharlatane_Hüther, Precht, Fratton & Co bei Lichte besehen

Wernicke, Jens_„Pisa gefährdet unser Bildungssystem“

Wiechmann, Ralf_Die Verabsolutierung des Problemlösens im Kompetenzkonzept

Alle Texte sind unschwer im Internet zu finden. Z.B. bei der GBW (Gesellschaft für Bildung und Wissen e.V.) unter: <http://bildung-wissen.eu/fachbeitraege/schule-und-unterricht>